



Sonne, Wind und Biomasse optimal nutzen: Neues aid-Medienpaket 'Erneuerbare Energien aus der Landwirtschaft'

Sonne, Wind und Biomasse optimal nutzen: Neues aid-Medienpaket "Erneuerbare Energien aus der Landwirtschaft" (aid) - Energie ist eines der wichtigsten Themen unserer Zeit. Bei der erwünschten nachhaltigen Erzeugung von Strom und Wärme spielen Landwirte eine immer größere Rolle. Bereits Ende 2010 stammten 13 Prozent der Stromproduktion und 5 Prozent der Wärme aus Erneuerbaren Energien der Landwirtschaft - Tendenz weiter steigend. Zudem entwickelt sich die Energieerzeugung für Landwirte immer mehr zu einer wichtigen Einkommensquelle. Das neue aid-Medienpaket "Erneuerbare Energien aus der Landwirtschaft" gibt Landwirten einen Überblick, über die Möglichkeiten der alternativen Energieerzeugung aus Biomasse, Sonne, Wind und Wasser und zeigt, wie sich die Effizienz bei der Erzeugung und bei einer möglichen Verwendung für den eigenen Betrieb verbessern lässt. Das Paket besteht aus dem aid-Heft mit gleichnamigen Titel und der Broschüre "Energieeffizienzverbesserung in der Landwirtschaft", die vom Verband der Landwirtschaftskammern e. V. aufgelegt wurde. Das aid-Heft erläutert die Vor- und Nachteile aller alternativen Energieformen, nennt Zahlen zur Finanzierung und zur Vergütungsstruktur und erläutert technische Details, etwa zur Holzfeuerung oder zur sinnvollen Nutzung von Wärmeenergie aus Biogasanlagen. Auch die Besonderheiten von Kleinwind- und Wasserkraftanlagen werden angesprochen. Die zweite Broschüre erläutert, in welchen Bereichen der Innen- und Außenwirtschaft eines Betriebs Einsparpotenziale liegen und wie Landwirte diese effektiv nutzen können. Umfangreiche Checklisten helfen dabei, die Potenziale richtig einzuschätzen. Weiterer Schwerpunkt der Broschüre ist die Nutzung selbst erzeugter Energie für den eigenen Betrieb. Hier werden Wege aufgezeigt, wie sich eine stabile Energiebereitstellung aufbauen lässt, um Betriebe weitgehend unabhängig von externen Energieversorgern zu machen. Das Medienpaket ist damit eine wertvolle Hilfe für Berater und vor allem für Landwirte, die bereits erneuerbare Energien erzeugen oder planen, in die Erzeugung einzusteigen. www.aid.de aid-Medienpaket "Erneuerbare Energien aus der Landwirtschaft" Bestell-Nr. 61-1590, ISBN 9-783830-80939-5, Preis: 6,00 Euro, zzgl. einer Versandkostenpauschale von 3,00 Euro gegen Rechnung aid infodienst e. V., Heilsbachstraße 16, 53123 Bonn Telefon: 0180 3 849900*, Telefax: 0228 8499-200 *Kosten: 9 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz. Anrufe aus dem Mobilfunknetz maximal 42 Cent pro Minute. Aus dem Ausland können diese Kosten je nach Anbieter höher sein. E-Mail: Bestellung@aid.de, Internet: <http://www.aid-medienshop.de> aid infodienst Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz e. V. Heilsbachstr. 16 53123 Bonn Deutschland Telefon: 02 28/ 84 99-0 Telefax: 02 28/ 84 99-177 Mail: aid@aid.de URL: <http://www.aid.de>

Pressekontakt

aid infodienst Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz e. V.

53123 Bonn

aid.de
aid@aid.de

Firmenkontakt

aid infodienst Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz e. V.

53123 Bonn

aid.de
aid@aid.de

aid ? drei Buchstaben stehen für: Wissenschaftlich abgesicherte Informationen Fach- und Medienkompetenz Und ein kreatives Informationsangebot in den Bereichen "Verbraucher und Ernährung" sowie "Landwirtschaft und Umwelt". Wer informieren will, muss besser informiert sein. Die Vielzahl von Informationen, die täglich auf jeden von uns einströmt, ist kaum noch zu überblicken. Oft widersprechen sich die Aussagen und verwirren mehr als sie nützen. Gefragt sind Ratschläge, die wissenschaftlich abgesichert sind und sachlich informieren. Der aid hat sich genau das zur Aufgabe gemacht und bietet wissenschaftlich abgesicherte Informationen in den Bereichen "Verbraucher und Ernährung" und "Landwirtschaft und Umwelt". Unsere Aussagen sind unabhängig und orientieren sich an den gesicherten Erkenntnissen der Wissenschaft. In Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern und Praktikern sammeln wir Fakten und Hintergrundinformationen, werten sie aus und bereiten sie zielgruppengerecht auf. Unsere Publikationen wenden sich an Verbraucher, Landwirte und Multiplikatoren wie Lehrer, Berater und Journalisten. Der aid ist ein gemeinnütziger Verein und wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft finanziert. Sein Auftrag, sachlich und interessenunabhängig zu informieren, ist in der Satzung festgelegt. Beim aid arbeiten namhafte Experten, Praktiker und Medienfachleute zusammen. Informationsmedien, die der aid herausgibt, entsprechen dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Erkenntnisse und vermitteln Wissen zielgruppengerecht und praxisorientiert.